



14.11.2018

Zusätzlicher Flugsteig für mehr Qualität und Komfort:

Grünes Licht für die geplante Modernisierung von Terminal 1 am Münchner Flughafen

Die Regierung von Oberbayern hat den Planfeststellungsbeschluss für die Erweiterung des Terminal 1 am Münchner Flughafen erlassen. Noch in diesem Jahr kann nun mit den ersten vorbereitenden Bauarbeiten am Vorfeld begonnen werden. Die Inbetriebnahme des neuen Flugsteigs wird voraussichtlich im Jahr 2023 erfolgen.

Ziel dieser Ausbaumaßnahme ist eine bedarfsgerechte Anpassung des Non-Schengen-Bereichs sowie eine Steigerung der Service- und Aufenthaltsqualität im Terminal 1. Der neue Flugsteig soll mit den heutigen Modulen A und B verbunden sein und mehr als 320 Meter in das westliche Vorfeld des Münchner Airports hineinreichen. An dem Pier könnten insgesamt bis zu zwölf Flugzeuge andocken.

Im Verlauf der letzten Jahre ist die Kapazität des Terminals 1 durch erhöhte Sicherheitsanforderungen und veränderte Verkehrsstrukturen faktisch immer weiter reduziert worden. Mit dem neuen Flugsteig wird das Abfertigungsgebäude wieder in der Lage sein, die in den nächsten Jahren zu erwartenden Passagiermengen unter Gewährleistung internationaler Qualitätsstandards abzufertigen.

„Mit dem Ausbau sorgen wir dafür, dass Bayerns Tor zur Welt künftig in allen Abfertigungsbereichen eine hohe Aufenthalts- und Servicequalität bietet. Diesen Qualitätssprung erreichen wir durch ein modernisiertes und an die spezifischen



Anforderungen des Luftverkehrs von morgen angepasstes Terminal mit zentralisierten Kontrollbereichen, hochwertigen Retail- und Gastronomieeinheiten sowie zusätzlichen Lounges. Damit stärken wir die Entwicklungsperspektive für den gesamten Flughafen“, betonte Flughafenchef Dr. Michael Kerkloh.

Das Gesamtkonzept für den Ausbau sieht einen in drei Ebenen gegliederten Baukörper vor, der aus einem an das bestehende Terminal 1 angrenzenden Kerngebäude und einem Pier besteht. Die Gesamtfläche der Erweiterung inklusive der Umbauten in der heutigen Ankunft im Modul B beträgt rund 95.000 Quadratmeter. Für das Ausbauprojekt sind Gesamtprojektkosten von rund 455 Millionen Euro veranschlagt, die die Flughafen München GmbH aus eigenen Mitteln aufbringen wird.

Die 1949 gegründete Flughafen München GmbH (FMG) betreibt den Münchner Flughafen, der am 17. Mai 1992 an seinem heutigen Standort eröffnet wurde. Gesellschafter der FMG sind der Freistaat Bayern mit 51 Prozent, die Bundesrepublik Deutschland mit 26 Prozent und die Landeshauptstadt München mit 23 Prozent. Konzernweit beschäftigt die FMG mit ihren 16 Tochtergesellschaften über 9.000 Mitarbeiter. Mit insgesamt rund 35.000 Beschäftigten bei 550 Unternehmen gehört der Flughafen München zu den größten Arbeitsstätten Bayerns. Der Münchner Flughafen hat sich nach seiner Inbetriebnahme binnen weniger Jahre zu einer bedeutenden Luftverkehrsdrehscheibe entwickelt und fest im Kreis der zehn verkehrsstärksten Flughäfen Europas etabliert. Der Münchner Airport bietet heute Flugverbindungen zu über 250 Zielen in aller Welt. 2017 wurden an Bayerns Tor zur Welt rund 405.000 Flüge mit 44,6 Millionen Passagieren gezählt. Als erster und bisher einziger Flughafen in Europa wurde Bayerns Tor zur Welt vom renommierten Londoner Skytrax-Institut mit dem Qualitätssiegel »5-Star-Airport« ausgezeichnet.

Datenschutz:

Damit wir Sie immer aktuell mit Nachrichten über den Flughafen München informieren können, haben wir Ihre Kontaktdaten in unserer Mediendatenbank gespeichert. Sie werden ausschließlich für die Pressearbeit verwendet und nicht weitergegeben. Weitere Details entnehmen Sie bitte der [Datenschutzerklärung](#).



http://twitter.com/muc_airport [Hashtag: #MPresse]



<http://www.facebook.com/flughafenmuenchen>



https://www.instagram.com/munich_airport/